

# Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaahrsblätter**

Band (Jahr): - **(1945)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Chronik

## Januar:

1. Das alte Jahr hat dem neuen einen Denkmalbrunnen geschenkt. Nach dem Sebastianisfesten auf dem Obertorplatz am Silvesterabend übergab Herr Stadtkammann Dr. Beetischen der Öffentlichkeit das Kunstwerk, das zugleich eine Erinnerung an den langjährigen getreuen Hüter alter Rheinfelder Tradition, Herrn Theodor Ruffbaumer und ein Denkmal an die Kriegszeit sein soll. Josef Stapfer, Architekt, hat den Brunnen entworfen, Bildhauer Otto Frey die Figur geschaffen. Er heißt Theodorsbrunnen.

Der Rhein blieb nach den Messungen beim Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt 1943 um  $\frac{1}{5}$  hinter der mittleren jährlichen Abflußmenge zurück, wobei ihm aber immer noch rund 660 Millionen Kilowattstunden an elektrischer Energie abgewonnen wurden.

Die ortsansässige Bevölkerung Rheinfeldens auf Jahresbeginn beläuft sich auf 3910 Seelen.

Geburten 1943: 73 männliche, 67 weibliche = 140

Gestorben: 31 männliche, 26 weibliche = 57

Geburtenüberschuß 83

Die Einwohnergemeinde-Rechnung pro 1943 schloß mit Fr. 1 031 174.80 Einnahmen und Ausgaben ab, in den Ausgaben sind Rückstellungen im Betrag von Fr. 149 650.— enthalten.

- 7./8. Um Mitternacht ist der erste Luftschutzalarm des Jahres.
15. Die Leitung des Schulturnens ist neu geregelt worden. Die Turnklassen des 1. bis 5. Schuljahres erteilen deren Klassenlehrer. Ein besonderer Turnlehrer gibt den Turnunterricht den Schülern des 6. bis 8. Schuljahres einschließlich Sekundar- und Bezirksschule. Durch den Schreib- und Zeichenunterricht an der Bezirksschule kommt auch er zu einem vollen Hauptlehrerpensum.
16. Der Schießverein „Helvetia“, Basel, besucht Rheinfelden und seine neue Schießanlage im Schiffacker.

- 15./16. Lehrer Oskar Käfer gestorben. Er wirkte in Rheinfelden seit 1904; neben der Schule leistete er im Stillen noch viele wertvolle Arbeit. (Nachrufe: „Volksstimme aus dem Fricktal“ und „Marg. Schulblatt“).
- 22. Musikdirektor Ernst Bröchin feiert in Brugg sein 25. Dienstjahr und wird von den Behörden von Brugg und Rheinfelden geehrt.
- 30. Die Sportschützen von Allschwil besuchen Rheinfelden und halten im Schiffacker ein Kleinkaliberschießen ab.

### Februar:

- 1. Film- und Lichtbildervortrag „Mit der schweizerischen Ärztemission in Finnland“.  
Die ersten Schneeglöckchen und Erdbeerblüten.
- 8. Heftiges Gewitter mit Blitz und Donner über der Gegend. Auf dem Stausee Rynburg-Schwörstadt ist eine Eisente aus dem hohen Norden eingetroffen.
- 10. Das Postauto Rheinfelden—Gelterkinden bleibt in einer Schneeverwehung stecken.

### März:

- 1. Elternabend vom Handwerker- und Gewerbeverein veranstaltet. Thema des Vortrages: Welchen Beruf wähle ich? Sehr mäßiger Besuch.
- 9. Julius Gützelschwab, Chemiker, gestorben. (Nachruf in der „Volksstimme aus dem Fricktal“, Nr. 30 und 31).  
Der Postauto-Dienst wird an Sonntagen ganz eingestellt wegen Pneumangels.  
Auf der untern Rheinbrücke wird eine Bisamratte eingefangen.
- 27. Generalversammlung der Murgauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose in Rheinfelden abgehalten. Aus dem Jahresbericht: 287 Schützlinge.

### April:

- 10. (Ostermontag). Die Stadtmusik Rheinfelden eröffnet die Vormittagskonzerte in der Kurbrunnenanlage.
- 15. Vortrag von A. Senti: „Ernst Münch von Rheinfelden, ein Leben für Freiheit und Wissenschaft“. Schwacher Besuch.

25. In Rheinfelden die 86. Delegiertenversammlung der Nordwestschweizerischen Milch- und Käseereignossenschaften.
29. Sitzung des Zentralvorstandes und des Wirtschaftsausschusses der Europa-Union in Rheinfelden. Öffentliche Abendvorträge von Dir. Mussard, Biel, und Dr. Hans Bauer, Basel. Schwacher Besuch.

### Mai:

16. Der Chor des Internierten-Hochschullagers (Polen) in Winterthur gibt ein Wohltätigkeitskonzert für das Rote Kreuz. Gut besucht.  
Gerüchtemellen nach der Bombardierung der Stadt Schaffhausen fügen dem Kurleben in Rheinfelden schweren Schaden zu, die Hotels entleeren sich zusehends; einige Gäste kommen langsam wieder zurück.
21. Delegiertenversammlung des Verbandes Aargauischer Samaritervereine in Rheinfelden und Feier der Gründung des Samaritervereins Rheinfelden vor 50 Jahren.  
Überall blühende Rapsfelder und vermehrte Mohnpflanzungen.
31. Sondernummer der „Volksstimme aus dem Fricktal“ und eine Artikelfolge in der „Neuen Rheinfelder Zeitung“ zur Erinnerung an die Gründung der Saline Rheinfelden vor 100 Jahren.  
Rheinschiffahrt Basel—Rheinfelden wieder eröffnet.  
Erste öffentliche Beratung über Plan und Möglichkeit eines Rheinfelder Neujahrsblattes.  
Die Archive und das Fricktalische Museum werden größtenteils auswärts in Sicherheit gebracht.

### Juni:

5. Sturmwetter mit Hagelschlag richtet an Land- und Gartenkulturen schweren Schaden an.
12. Das Operetten-Ensemble des Berner Stadttheaters gibt in Rheinfelden einen Wieneroperetten-Abend.
29. In der Gemeindeversammlung berichtet der Gemeinderat über die Schaffung und die Aufgaben der Kommission für Sanierung und Pflege der Altstadt.

## August:

1. An der Bundesfeier vor der St. Martinskirche hält Herr Pfarrer Gastpar die Rede. Gemischter- und Männerchor haben sich zu einem großen Chor vereinigt für die Feier. Die Feier wurde aber sehr gestört durch das laute Geschrei und die unaufhörliche Knallerei.
26. Oberschule, Sekundar- und Bezirksschule fahren zum Umzuge der St. Jakobsfeier in Basel. Im Singsaal hielt am Vortage die Bezirksschule eine einfache Gedenkstunde. Die plötzliche Teilmobilisation verursacht beträchtliche wirtschaftliche und kulturelle Störungen.

## Oktober:

1. Ingenieur Rud. Hoffmann aus Zürich hält im Verein ehemaliger Bezirksschüler einen Vortrag über seine Reisen nach Südamerika.  
Die Landesgrenze wird zu besserem Schutze gegen Überfliegung mit dem Schweizerkreuz markiert.
12. Am Rheinweg ist eine der beiden „kalifornischen“ Pappeln vor Altersschwäche in den Rhein gestürzt. (Siehe „Volksstimme“).
- 28./29. Rheinfelden hat drei Gesetzesvorlagen angenommen:  
a) Eidg. Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb 525 Ja gegen 281 Nein; b) Kant. Gesetz „Arbeitsbeschaffung“ 715 Ja gegen 92 Nein; c) Kant. Gesetz „Notstandsmaßnahmen“ 699 Ja gegen 107 Nein. Alle Gesetze wurden angenommen.

## November:

7. Es werden blühende Erdbeerstöcklein gemeldet.
11. Die Fremdenaison 1944 brachte es nur auf 20 000 Logiernächte. (In guten Jahren 70 000). Siehe Artikel in der „Volksstimme“!)  
Die Monate Oktober und November zeichneten sich durch naßkaltes Wetter aus, wodurch die Ernte- und Anbauarbeiten zum großen Nachteil der Landesernährung große Verzögerung erleiden.  
Der Krieg ist von Westen her bis an den Rhein gerückt; Bombardierungen und Kanonaden bringen auch in Rheinfelden die Fenster und Türen zum Erzittern.